

Förderer der Luther-Gemeinde e.V., Sitz Kiel

Protokoll über die Beschlüsse der ordentlichen Mitgliederversammlung am Dienstag, 10. Juli 2007 um 20.00 Uhr, im Coburg-Zimmer des Lutherhauses in Kiel, Hebbelstraße 1-3

Anwesend: Mit Beginn der Versammlung um 20.00 Uhr: 16 Mitglieder, darunter 7 von 8 Vorstandsmitgliedern – ab TOP 12 lit. c) 19 Mitglieder, darunter der Kantor der Luther-Kantorei – gemäß der diesem Protokoll beigefügten Teilnehmerliste.

Protokoll

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Schloe begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zu der Mitgliederversammlung mit Schreiben vom 15.06.2007 gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung ordnungsgemäß eingeladen wurde. Die Versammlung ist gemäß § 9 Abs. 2 der Satzung beschlussfähig. Hiergegen ergeben sich keine Einwände.

Die Tagesordnung wird ohne Änderungs- oder/und Ergänzungswünsche genehmigt und ergibt sich aus der Einladung vom 15.06.2007 wie folgt:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Kassenprüfer – Jahr 2005 (Jörg Warthenpfohl)
3. Wirksamwerden der Entlastung des Vorstands für das Jahr 2005 (Heinrich Schloe)
4. Bericht des Vorstands über das Jahr 2006, Mitgliederbewegung (Heinrich Schloe)
5. Bericht der Kassenführer – Jahr 2006 (Dieter Bökel)
6. Bericht der Kassenprüfer – Jahr 2006 (Jörg Warthenpfohl)
7. Entlastung des Vorstands für das Jahr 2006 (Heinrich Schloe)
 - a. Gesetzlicher Vorstand
 - b. Kassenführer
 - c. Beisitzer
8. Vorstandswahlen
 - a. Gesetzlicher Vorstand
 - Vorsitzender
 - Stellv. Vorsitzender
 - b. Kassenführer
 - c. Beisitzer
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Kosten für die Instandsetzung und Reinigung der Orgel (Pastor Martin Gregor)
11. Anträge an den Verein und Vorschläge aus der Mitgliederversammlung
 - a. Jugendarbeit
 - b. Altenarbeit
 - c. Kirchenmusik
12. Verschiedenes

TOP 2: Bericht der Kassenprüfer – Jahr 2005 (Jörg Warthenpfohl)

Schloe bezieht sich auf den Beschluss der Mitgliederversammlung vom 06.07.2006, die den Vorstand wegen der damals noch nicht durchgeführten Kassenprüfung für das Jahr 2005 unter dem Vorbehalt entlastet hatte, dass die Prüfung zu keinen Beanstandungen führe, dies in der Lutherpost veröffentlicht und bis zum Ablauf einer Frist von 1 Monat kein Widerspruch gegen die Entlastung eingelegt werde.

Die Kassenprüfung konnte erst am 04.06.2007 gemeinsam mit der Prüfung für das Jahr 2006 durchgeführt werden. Von der beabsichtigten Veröffentlichung in der Lutherpost musste ohnehin abgesehen werden, weil deren Erstellung im Laufe der letzten Monate nur sehr unregelmäßig erfolgen konnte.

Der Bericht über die Kassenprüfung führte, wie Kassenprüfer Warthenpfohl bestätigt, zu keinerlei Beanstandungen.

TOP 3: Wirksamwerden der Entlastung des Vorstands für das Jahr 2005

Auf Rückfrage von Schloe bestätigt die Mitgliederversammlung einhellig, dass mit dem Prüfung der Zustimmungsvorbehalt aus dem Jahr 2006 aufgehoben ist, was Schloe zur Abstimmung stellt, die zu folgendem Ergebnis führt:

Abstimmung: Ja: 16 Stimmen, Nein: 0 St., Enth.: 0 St.

Schloe stellt fest, dass die Entlastung des Vorstands für das Jahr 2005 einstimmig und ohne Enthaltung erteilt wurde, und bedankt sich im Namen des Vorstands hierfür.

TOP 4: Bericht des Vorstands über das Jahr 2006. Mitgliederbewegung

Nach einleitenden Ausführungen zu der prekären finanziellen Situation im Allgemeinen wie auch bei der Luther-Gemeinde berichtet Schloe über die Mitgliederbewegung:

Die Anzahl der Mitglieder belief sich zum 1. Januar 2006 auf		74
Zugänge: Michael Saxen, Ulrike Klappstein, Matthias Elvers	+ 3	
Abgänge: Hilde Burmeister (Kündigung)	- 1	76
Zugänge: 01.01. – 10.07.2007: P'in Gesa Bartholomae	+ 1	77
Kündigungen zum 31.12.2007: Gisela Lattoch, Timo Dittrich	- 2	

Während sich im Herbst 2006 kein Anlass für eine Vorstandssitzung ergab, fand eine die Mitgliederversammlung am 10.07.2007 vorbereitende Vorstandssitzung am 24.04.2007 statt, die u.a. einen bis dahin beantragten Zuschuss für die Schwedenfahrt i.H.v. 150 € billigte. Einen danach eingegangenen Antrag für diese Fahrt i.d.H. von ebenfalls 150 € hat der Vorsitzende – beides unter Vorbehalt des Votums der Mitgliederversammlung – angewiesen. Der Gesamtbetrag bewegt sich noch innerhalb der Bewilligung von 500 € und hierüber ergibt die

Abstimmung: Ja: 16 Stimmen, Nein: 0 St., Enth.: 0 St.

Im Übrigen gingen die weiteren Beschlüsse der Vorstandssitzung in die Tagesordnung der Mitgliederversammlung ein. Sie ergeben sich aus deren weiteren Verlauf.

Die Mitgliederversammlung nimmt Bericht des Vorstands zur Kenntnis.

TOP 5: Bericht der Kassenführer – Jahr 2006

Bökel verteilt die Kassenberichte mit den Abschlüssen für die Jahre 2005 und 2006 und erstattet Bericht über die Einnahmen und Ausgaben. Das Jahr 2006 schloss mit einem Unterschuss ab. Die Mitgliederversammlung nimmt die Berichte zur Kenntnis.

Schloe dankt den Kassenführern unter dem Beifall der Versammlung für deren Arbeit.

Rückfragen oder sonstige Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer – Jahr 2006

Warthenpfohl und Dittrich haben die Buch- und Belegprüfung am 04.06.2007 vorgenommen. Warthenpfohl berichtet, dass keinerlei Beanstandungen festgestellt wurden.

Warthenpfohl schlägt der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstands für das Jahr 2006 vor und stellt einen entsprechenden Antrag.

Schloe dankt den Kassenprüfern unter dem Beifall der Mitgliederversammlung für deren Prüfung und die Berichterstattung darüber.

Rückfragen oder sonstige Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

TOP 7: Entlastung des Vorstands für das Jahr 2006

Schloe schlägt, der bisherigen Übung folgend, eine für die Mitglieder des gesetzlichen Vorstands getrennte, aber eine gemeinsame Abstimmung für die beiden Kassenführer sowie die beiden Beisitzer – alles durch Handzeichen – vor. Die Mitgliederversammlung erklärt sich damit einverstanden.

a) Gesetzlicher Vorstand

Da keine Wortmeldung erfolgt, stellt Schloe den von Warthenpfohl gestellten Antrag auf Entlastung des Vorstands zur Abstimmung, dies zuerst für den Vorsitzenden.

Das Ergebnis der

Abstimmung: Ja: 16 Stimmen, Nein: 0 St., Enth.: 0 St.

Danach erfolgt die Abstimmung über den Antrag auf die Entlastung für den stellvertretenden Vorsitzenden Hofmann mit folgendem Ergebnis der

Abstimmung: Ja: 16 Stimmen, Nein: 0 St., Enth.: 0 St.

b) Kassenführer

Für die Kassenführer Bökel und Radke wird über den gestellten Entlastungsantrag gemeinsam abgestimmt.

Das Ergebnis der

Abstimmung: Ja: 14 Stimmen, Nein: 0 St., Enth.: 2 St.

c) Beisitzer

Für die beiden Beisitzer Köhler und Zawel wird ebenfalls über den gestellten Antrag auf Entlastung gemeinsam abgestimmt.

Das Ergebnis der

Abstimmung: Ja: 15 Stimmen, Nein: 0 St., Enth.: 1 St.

Schloe stellt fest, dass sämtlichen Anträgen auf Entlastung ohne Gegenstimme sowie bezüglich des gesetzlichen Vorstands ohne und der Kassenführer sowie der Beisitzer bei jeweils eigener Enthaltung stattgegeben wurde, und bedankt sich hierfür im Namen aller Vorstandsmitglieder bei der Mitgliederversammlung.

TOP 8: Vorstandswahlen

Schloe erklärt, dass die Mitglieder des gesetzlichen Vorstands sowie die Beisitzerin Köhler für eine eventuelle Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stehen, während die Kassenführer und der Beisitzer Zawel dagegen zur Fortführung ihrer Ämter bereit sind.

Schloe regt an, es bei nur einem Beisitzer zu belassen, da die P'in Bartholomae als Pastorin der Luther-Gemeinde mit Erwerb der Mitgliedschaft dem Vorstand zugleich als geborenes Mitglied angehört und sieben Vorstandsmitglieder ein ausreichendes sowie arbeitsfähiges Gremium darstellen.

Schloe fragt, ob die Mitgliederversammlung mit der offenen Wahl durch Handzeichen einverstanden sei. Das ist der Fall.

a) Gesetzlicher Vorstand

Schloe schlägt – nur für die Mitglieder des gesetzlichen Vorstands – im Hinblick auf die erforderlichen Eintragungen in das Vereinsregister getrennte Abstimmungen für den Vorsitzenden und den stellv. Vorsitzenden vor.

Hiergegen ergeben sich weder Gegenstimmen noch Enthaltungen.

aa) Vorsitzender

Zur Wahl als Vorsitzender wird der bisherige Kassenprüfer Jörg Warthenpfohl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Schloe stellt den Vorschlag zur Abstimmung; das Ergebnis dieser

Abstimmung: Ja: 15 Stimmen, Nein: 0 St., Enth.: 1 St.

Warthenpfohl nimmt auf Befragen von Schloe die Wahl an, und Schloe übergibt nach einem Dank an die Mitgliederversammlung für das gezeigte Vertrauen und an die Vorstandskollegen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit das Amt des Vorsitzenden und die weitere Leitung der Mitgliederversammlung an Warthenpfohl, der seinerseits Schloe für die geleistete Arbeit dankt.

ab) stellv. Vorsitzender

Als stellvertretenden Vorsitzenden schlägt der Vorstand Klaus Ellermann vor. Weitere Vorschläge ergeben sich nicht, und Warthenpfehl stellt den Vorschlag zur Abstimmung; das Ergebnis der

Abstimmung: Ja: 15 Stimmen, Nein: 0 St., Enth.: 1 St.

Ellermann erklärt auf Befragen, dass er die Wahl annimmt.

b) Kassenführer

Wahlvorschläge – außer Wiederwahl – erfolgen nicht. Die Abstimmung soll en bloc erfolgen. Warthenpfehl stellt den Vorschlag zur Abstimmung; das Ergebnis der

Abstimmung: Ja: 14 Stimmen, Nein: 0 St., Enth.: 2 St.

Warthenpfehl stellt fest, dass Bökel und Radke damit bei eigener Enthaltung sowie ohne Gegenstimme für drei Jahre in ihren Ämtern bestätigt worden sind.

Sie nehmen die Wiederwahl an.

c) Beisitzer

Wahlvorschläge – außer Wiederwahl des Beisitzers Zawel – erfolgen nicht. Es soll nur ein Beisitzer gewählt werden. Warthenpfehl stellt den Vorschlag zur Abstimmung; Das Ergebnis der

Abstimmung: Ja: 15 Stimmen, Nein: 0 St., Enth.: 1 St.

Warthenpfehl stellt fest, dass Zawel bei eigener Enthaltung und ohne Gegenstimme für drei Jahre im Amt bestätigt worden ist.

Zawel nimmt die Wiederwahl an.

TOP 9: Wahl der Kassenprüfer

Da Warthenpfehl als Vorsitzender nicht zugleich Kassenführer sein kann und Dittrich das Amt niedergelegt hat, ist eine Neuwahl der beiden Kassenprüfer erforderlich, was auf Vorschlag des Vorsitzenden en bloc und durch offene Abstimmung erfolgen soll.

Hiergegen ergibt sich auf Nachfrage kein Widerspruch.

Vorgeschlagen werden Gabriele Ellermann – sie ist zur Teilnahme an der Versammlung verhindert, hat aber gegenüber dem aus dem Amt geschiedenen Vorsitzenden im Falle ihrer Wahl die Bereitschaft zur Annahme des Amtes erklärt – und Ulrich Kempe.

Warthenpfehl stellt den Vorschlag zur Abstimmung; das Ergebnis der

Abstimmung: Ja: 16 Stimmen, Nein: 0 St., Enth.: 0 St.

Kempe nimmt auf entsprechende Frage des Vorsitzenden das Amt an. Warthenpfehl stellt fest, dass Gabriele Ellermann und Ulrich Kempe zu Kassenprüfern gewählt sind

TOP 10: Kosten für die Instandhaltung und Reinigung der Orgel

Gregor berichtet, dass die Orgel dringend generalüberholt werden müsse, wofür es bis jetzt zwar noch keinen Kostenvoranschlag, aber eine –vorstellung gibt. Zu rechnen sei mit bis zu 20 TEURO, wovon für eine neue Clarine ein Betrag von 1.500 bis 2.000 € zu veranschlagen sei. Der Betrag hierfür könne auch über den Zeitraum von 2 – 4 Jahren gestreckt werden.

Zuschüsse vom Kirchenkreis seien wegen knapper Mittel und deshalb nicht zu erhalten, weil die Orgel dafür noch nicht alt genug sei.

Besonders von Gottberg und Radke machen Vorschläge, um durch Maßnahmen mehr Einnahmen zur Finanzierung des für die Gemeinde allein zu großen Aufwands erzielen zu können: Umfassendere Spendenaufrufe oder z.B. Versteigerungen von Orgelpfeifen.

Abschließend stellt sich eine große Bereitschaft der Mitgliederversammlung heraus, der Gemeinde mit einem Betrag von bis zu 2.000 € eine neue Clarine vorab zu finanzieren (vgl. Protokoll zu TOP 11.c.ac).

TOP 11: Anträge an den Verein und Vorschläge aus der Mitgliederversammlung

Warthenpfohl überträgt die Moderation dieses Tagesordnungspunktes an Schlue, weil dieser mit der Materie zurzeit besser vertraut ist als er.

a. Jugendarbeit

Wegen der unter Genehmigungsvorbehalt angewiesenen beiden Zuschüsse für die Schwedenfahrt 2007 sowie die Protokollierung deren Genehmigung wird auf die vorstehenden Ausführungen im TOP 4 verwiesen.

Weitere Anträge liegen nicht vor.

b. Altenarbeit

Anträge der Gemeinde liegen nicht vor.

c. Kirchenmusik

aa) Antrag Posaunenchor

Mit Antrag des Dipl.-Theol. Thorsten Engler vom 20.06.2007 berichtet dieser über erfolgreiche Bemühungen, in dem Theologiestudenten Jens Haverland, bekannt bereits als Solist in Posaunenchor, für letzteren einen neuen Leiter gefunden zu haben, und bittet um einen Zuschuss zu den Kosten für dessen Teilnahme an einem fünftägigen Lehrgang zur Chorleiterausbildung im Herbst auf dem Koppelsberg in Höhe von 160 €.

Im Hinblick auf diese vorher stattfindende Mitgliederversammlung ist noch keine Antwort erfolgt, es wird aber vorgeschlagen, dem Antrag stattzugeben, und dazu ergibt die

Abstimmung: Ja: 16 Stimmen, Nein: 0 St., Enth.: 0 St.

ab) Zuschuss Lutherkantorei

Ab der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes nehmen zusätzlich an der Versammlung der Kantor Siewertsen der Luther-Kantorei sowie die Mitglieder Klapstein und Heinß teil.

Mit Schreiben an den Verein vom 30.03.2007 – Eingang am 04.04.2007 – hat der Kantor einen Antrag auf Gewährung eines Zuschusses i.H.v. 1.500 € zu den Kosten des am 25.03.2007 aufgeführten Bruckner-Requiems, das bei Aufwänden von 3.700 € und Eintrittsgeldern von 1.794 € zu einem Defizit von 1.900 € geführt habe, gestellt.

Dem Vorstand sei hierzu am 24.04.2007 unter Hinweis auf die Beschlusslage der Mitgliederversammlung vom 31.08.2005, nach der die Behandlung solcher Anträge zukünftig nur noch dann stattfinden werde, wenn diese – was dem Kantor mit Schreiben vom 01.09.2007 eingehend mitgeteilt worden sei – so rechtzeitig vor der geplanten Aufführung gestellt werden, dass sie im Vorstand noch vor der nächsten Mitgliederversammlung beraten werden könnten, von Schlue vorgeschlagen worden, nach dieser Beschlusslage auch zu verfahren.

Eine Antragstellung erst nach der Aufführung sei angesichts diverser früherer Kontroversen eine grobe Missachtung der Beschlüsse des Zuschussgebers, wobei der beantragte Zuschuss von 1.500 € über 42 % der Mitgliedsbeiträge des Fördervereins im Jahr 2006 bzw. 29 % der Einnahmen aus Beiträgen und Spenden ausmache. Der mitgeteilte Verlust von 1.900 € mache hiervon sogar mit 54 % mehr als die Hälfte bzw. mit 37 % mehr als ein Drittel aus.

Wäre die angeforderte Einnahme-/Ausgabenplanung, wie gefordert, erfolgt, so hätte die Aufführung bei der dann ersichtlichen Lage unterbleiben müssen.

Nach eingehender Diskussion habe der Vorstand mit einer knappen Mehrheit von 3 zu 2 Stimmen bei 1 Enthaltung beschlossen, diese Angelegenheit trotz der Beschlusslage und nach vorheriger Unterrichtung des Kirchenvorstandes der Mitgliederversammlung vorzutragen.

Der Kantor widerspricht der von Schlue vorgetragenen Darstellung und führt dazu u.a. aus, er habe per Fax bereits im Januar 2007 über die beabsichtigte Aufführung des Bruckner-Requiems informiert, worauf ihm Schlue entgegnet, der Verein höre hiervon erstmals bei dieser Gelegenheit.

Nach kontroverser Diskussion beantragt Binia Kempe, nicht nur dem von dem Kantor gestellten Antrag auf Gewährung eines Zuschusses i.H.v. 1.500 € zu entsprechen, sondern den gesamten Überschuss i.H.v. 1.900 € durch den Förderverein zu übernehmen.

Warthenpfohl hält alle Argumente für vorgetragen sowie die Angelegenheit für so entscheidungsreif, dass er zunächst über den weitergehenden Antrag auf Übernahme des gesamten Überschusses abstimmen lässt.

Das Ergebnis ergibt sich aus der

Abstimmung: Ja: 9 Stimmen, Nein: 7 St., Enth.: 3 St.

Da diesem Antrag zugestimmt wurde, hat sich der von Siewertsen gestellte Antrag erledigt.

Im Übrigen besteht zwischen Gemeinde, Kantorei und Mitgliederversammlung Einvernehmen darüber, dass die Gemeinde und nicht der Verein „Förderer der Luther-Gemeinde e.V.“ künftig die Ansprechpartnerin in Fragen der Finanzierung ist. Der Gemeinde ist es überlassen, sich in Fragen der Refinanzierung an den Verein zu wenden.

ac) Antrag Clarine

Nach der Diskussion wegen der Kosten der Generalüberholung der Orgel wird aus der Mitte der Versammlung beantragt, der Gemeinde einen Betrag i.H.v. bis zu 2.000 € für eine neue Clarine zur Verfügung zu stellen.

Warthenpfohl steht dies mit dem nachfolgenden Ergebnis zur

Abstimmung: Ja: 19 Stimmen, Nein: 0 St., Enth.: 0 St.

TOP 12: Verschiedenes

P'in Bartholomae berichtet über das von ihr vorwiegend mit Studenten initiierte Projekt, die Verteilung einer höheren Auslage der Lutherpost einem größeren Empfängerkreis durch Austragen zugänglich zu machen, und bittet die Vereinsmitglieder, sich dieser Aufgabe ebenfalls entweder selbst anzunehmen oder dafür zu werben.

Von Gottberg regt an, die Konfirmanden in den Besuchsdienst einzubeziehen, womit der Kontakt unter den Generationen deutlich verbessert werden kann. Gregor will diese Idee in der Gemeinde aufgreifen, da der Verein hierauf keinen Einfluss habe.

Weitere Wortbeiträge ergeben sich nicht.

Warthenpfohl schließt die Versammlung mit einem Dank an die Teilnehmer um 21.35h.

Kiel, 12. Juli 2007

gez. Warthenpfohl
(Warthenpfohl)
Vorsitzender

gez. Schlue
(Schlue)
Protokollführer